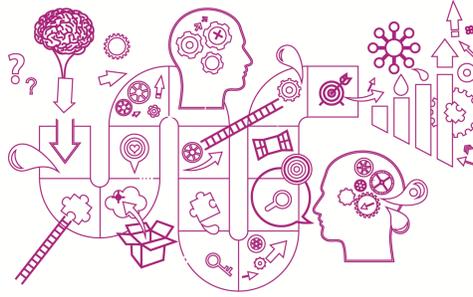


Leitfaden zur Erstellung eines wissenschaftlichen Posters

Das Besondere an einem Poster ist, dass mit ihm ein unmittelbar sichtbarer Gegenstand geschaffen wird, der idealerweise unabhängig von der verfassenden Person und der Vortragssituation funktioniert. Es soll auf den ersten Blick Neugier wecken und in kompakter Form eine klare Botschaft vermitteln.



Pauschale Rezepte für ein gelingendes Poster gibt es nicht: Was auf ein Poster gehört und ob die Gestaltung eher schlicht oder besonders auffällig gehalten wird, hängt v.a. vom konkreten Kontext ab. Die folgenden Leitfragen, Standards und praktischen Tipps sind daher als Orientierungshilfe zu verstehen.

Leitfragen

- WARUM** Welches **Hauptziel** wird – neben dem Ziel, Neugier zu wecken – mit dem Poster verfolgt?
- WAS** Welche **Botschaften** sollen – auch bei kurzer Betrachtung – auf jeden Fall übermittelt werden?
- WER** Wer sind die **Adressaten**? Wie profund ist deren Wissen über das Thema?
- WIE** Wie soll die **Argumentation** aufgebaut sein? Wie sollen die Bestandteile dargestellt und platziert werden?
- >> daraus entsprechende Ableitungen für die Gestaltung, das Vokabular, die Informationsdichte etc. entwickeln

Standards

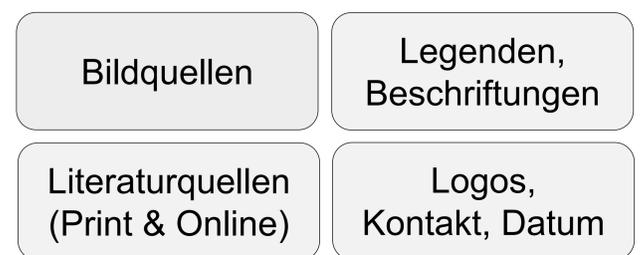
Thematische Standards



müssen nicht explizit benannt, aber in Blöcken behandelt und sinnvoll angeordnet werden

mit der Reihenfolge v.a. der thematischen Standards kann gespielt/gearbeitet werden (z.B. Ergebnisse vor der Methode nennen)

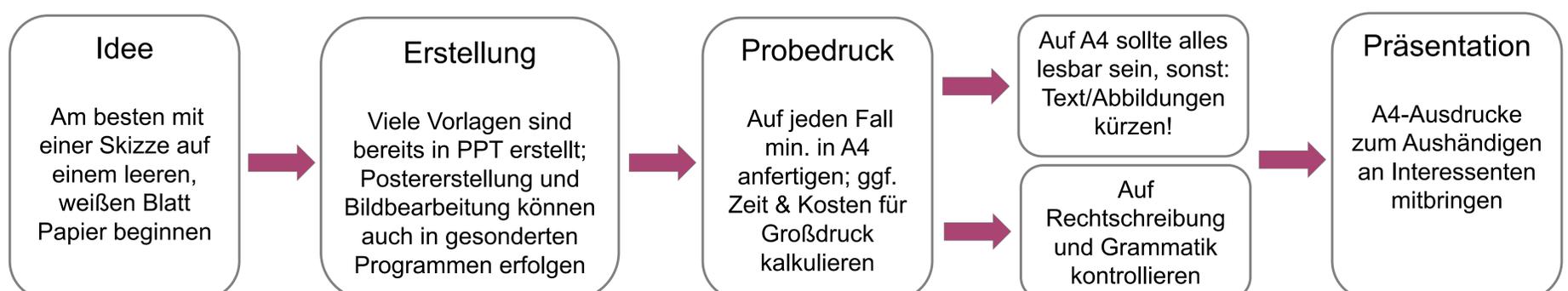
Formale Standards



Visuell-gestalterische Standards

- ❖ **Poster- und Schriftgrößen:** Poster in A0 (gängig), dann Überschrift 60-80 pt; Text 32-48 pt; Beschriftungen min. 18 pt; einheitlich verwenden
- ❖ **Schriftart:** lesbar (meist ohne Serifen) in angenehmer Kontrastfarbe zum Poster
- ❖ **Hervorhebungen:** gezielt & einheitlich einsetzen (fett, kursiv, Schriftart und -größe); besonders relevante Aussagen graphisch hervorheben
- ❖ **Eyecatcher:** mit Elementen arbeiten, die auch aus der Ferne und bei einer Vielzahl von Postern auf das eigene aufmerksam machen
- ❖ **Abbildungen:** min. 96 – max. 300 dpi; gängige Formate wie .jpeg oder .tif
- ❖ **Hintergrund:** unifarben & hell (meist weiß); für unkonventionellere Alternativen ist gestalterisches Know-How nötig; Abbildungen müssen je nach Hintergrund zusätzlich unterlegt werden
- ❖ **Bildeinsatz:** „Ein Bild sagt mehr als 1.000 Worte“; eine aussagekräftige Abbildung kann viel Text ersetzen, daher ggf. Zeit in Erstellung einer guten (!) Abbildung investieren
- ❖ **Anordnung:** Kulturspezifische Lesekonventionen beachten (i.d.R. von links nach rechts & von oben nach unten)

Tipps



Stand: Februar 2018